

Correspondenz-Blatt

des
zoologisch mineralogischen Vereines
in
Regensburg.

Nr. 1.

16. Jahrgang.

1862.

Prospectus.

Von diesem Blatte erscheint monatlich ein Bogen, welcher den Mitgliedern des Vereines unmittelbar nach dem Erscheinen franco unter Streifband zugesendet wird. Nichtmitglieder können dasselbe auf gleichem Wege gegen Pränumeration von 2 fl. rhn. von der Redaction beziehen. Der Preis im Buchhandel (in Commission bei G. J. Manz) ist 1 fl. 10 Ngr.

Der Inhalt wird nach den beiden Richtungen des Vereines möglichst gleichheitlich vertheilt werden, das engere und weitere Vaterland beachtend. Nur in lepidopterologischer Beziehung wird diese Grenze nicht eingehalten, weil das Blatt von jetzt an das bisher erschienene „Correspondenzblatt für Sammler von Insekten, insbesondere von Schmetterlingen“ zum Theil ersetzen und auch als Vermittlungsorgan für den lepidopterologischen Tauschverein dienen soll.

Der geringe Umfang des Blattes und der engere Leserkreis desselben schliessen die Aufnahme grösserer, rein wissenschaftlicher Arbeiten zwar nicht aus, lassen aber doch kleinere, populär gehaltene, auch die Nichtgelehrten unterhaltende Aufsätze und Nachrichten wünschenswerther erscheinen. Den Mineralogen, die nicht selbst am Sitze grosser Bibliotheken wohnen, werden die

wie bisher von Hrn. Dr. Besnard gelieferten Litteraturberichte jederzeit einen Ueberblick über die Leistungen des eben geschlossenen Jahres geben und zwar schneller als in jeder andern Zeitschrift geschieht. Aehnliche nur kürzere Berichte werde ich über die entomologischen Leistungen geben. Herr Pfarrer Jäckel wird fortfahren Monographien von Säugethieren mitzuthemen.

Kleinere ornithologische, malakozoologische, geologische, mineralogische und paläontologische Aufsätze sollen jederzeit willkommen sein und schnellste Aufnahme erfahren. Die Mitglieder des Vereines sollen in steter Kenntniss von dessen Verhältnissen, von den Einläufen zu den Sammlungen und der Bibliothek gehalten werden. Sobald es die Kassa erlaubt, wird ein Verzeichniss der letzteren gedruckt. Anfragen, welche mit wenigen Worten beantwortet werden können, erhalten diese statt brieflich unter der Rubrik „Correspondenz“. Ebenso werden die Einsender von Beiträgen, sie mögen zu den Sammlungen, zur Bibliothek, zur Kasse oder zum Correspondenzblatt gehören, auf diesem Wege von dem stattgehabten Einlaufe benachrichtigt, in so ferne keine ausführlichere Antwort nöthig ist.

Wer als Mitglied aufgenommen zu werden wünscht, wolle sich die Statuten in frankirter Zuschrift erbitten. Zur Aufnahme ist jeder befähigt, welcher sich für die Tendenzen des Vereines interessirt, 2 fl. für das Diplom und 2 fl. Jahresbeitrag vorausbezahlt, wofür ihm das Correspondenzblatt monatlich franco zugesendet wird. Gesellschaften, mit welchen wir noch nicht in Schriftenaustausch stehen, sind zu solchem eingeladen.

Die Jahrgänge 1—15 sind mit Ausnahme des Jahrganges 1851 noch vorhanden. Diese 14 Jahrgänge zusammen sind von der Redaction zu 7 Thlr. zu beziehen.

Auch 8 Hefte Abhandlungen sind von 1849—1860 erschienen; fünf derselben enthalten die mineralog. Jahresberichte von Dr. Besnard, das erste Aufsätze von Haupt, Fraas, Jäckel, Erhard, Herrich-Schäffer, das siebente von Von der Mühlen, mit 4 illum. Tafeln in Quart; das achte von Jäckel und Haupt. Zusammen 4 Thlr. (das erste 1 Thl., das siebente 1 Thlr. 15 ngr., das Achte 20 ngr.)

Die Redaction.